



Fördernews | Ausgabe Juli 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,
anbei erhalten Sie die Fördernews für Juli 2026.

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen
das Team des Referats Forschungs- und Graduiertenförderung

Inhalt

Universitätsinterne Ausschreibungen und Veranstaltungshinweise des Referats FGF

Nationale Forschungsförderung für Projekte

Internationale Forschungsförderung für Projekte

Stipendien/Individualförderung

Preise und Wettbewerbe

(Virtuelle) Veranstaltungen

Sonstiges

Universitätsinterne Ausschreibungen und Veranstaltungshinweise des Referats FGF

Unterstützung für Projektvorhaben

Die Fördermöglichkeit richtet sich an alle Hochschullehrer*innen, Postdoktorand*innen sowie Promovierende, die Mitglied der Universität Erfurt sind und ein Projektvorhaben, das sie an der Universität Erfurt durchführen wollen, planen bzw. beantragen wollen.

Eine Förderung ist jeweils bis zu einer Höhe von 5.000,- EUR möglich. Die Mittel können für wissenschaftliche Assistent*innen, Sachmittel, Mittel für Werkverträge, Reisekosten sowie Mittel für Workshops beantragt werden. Alle Aktivitäten müssen innerhalb eines Jahres abgeschlossen werden können.

Die Förderung des Referats FGF steht unter der Voraussetzung verfügbarer Mittel und einer positiven Begutachtung des Vorhabens durch die Mitglieder des Forschungsausschusses.

Die nächsten Einreichfristen sind am **15. September 2026**. | [Weitere Informationen](#)

Call für Distinguished Fellowships

Die Universität Erfurt schreibt am Max-Weber-Kolleg Distinguished Fellowships für das **Studienjahr 2027/28** aus. Gefördert werden exzellente interdisziplinäre Forschungsprojekte im Bereich kultur- und sozialwissenschaftlicher Studien (u. a. Soziologie, Geschichte, Philosophie, Theologie, Wirtschaft und Recht) im Rahmen des Weberschen Forschungsprogramms. Erwartet werden Promotion, herausragende Publikationen sowie Erfahrung in interdisziplinärer Forschung. Sehr gute Englischkenntnisse und grundlegende Deutschkenntnisse sind erwünscht.

Die Fellowships dauern 3 bis 10 Monate (Start: **1. Oktober 2027** oder **1. April 2028**). Die Finanzierung erfolgt nach dem Prinzip „no gain, no loss“, in der Regel durch Freistellung von der Heimatinstitution; Vertretungskosten können bis max. 7.500 € monatlich erstattet werden. Unterkunft und Reisekosten werden übernommen.

Das Auswahlverfahren umfasst Begutachtung und Interviews. Fellows profitieren von einer internationalen Forschungsumgebung und organisatorischer Unterstützung. Die Bewerbung erfolgt online. Es werden u.a. der Lebenslauf, Publikationen, Motivationsschreiben und Forschungsexposé erwartet.

Einreichfrist: **31. August 2026**

[Weitere Informationen](#) / [Further Information](#)

Nationale Forschungsförderung für Projekte

BMFTR | Jüdische Gegenwartsforschung

Das BMFTR fördert exzellente Vorhaben aus den Geistes- und Sozialwissenschaften, die sich mit der Erfassung und Erforschung jüdischer Gegenwart beschäftigen bzw. zur Vernetzung und Stärkung der Jüdischen Gegenwartsforschung beitragen.

Förderlinie A – Förderung eines Kompetenznetzwerks:

Es wird die Förderung eines Einzel- oder Verbundvorhabens im Bereich Transfer/Begleitforschung ausgeschrieben („Kompetenznetzwerk“). Dieses Vorhaben führt in enger Verzahnung mit der Forschung Aktivitäten zur Erfassung und Vernetzung der Community der Jüdischen Gegenwartsforschung durch und unterstützt die Erarbeitung und den Transfer von Wissensbeständen der Jüdischen Gegenwartsforschung. Das Netzwerk soll möglichst alle Akteure der Jüdischen Gegenwartsforschung adressieren beziehungsweise für diese offen sein.

Förderlinie B – Förderung von Forschungsvorhaben:

Gefördert werden Forschungsvorhaben (Einzel- oder Verbundvorhaben) im Bereich der Jüdischen Gegenwartsforschung. Einrichtungen, die einen Antrag für das Kompetenznetzwerk (Förderlinie A) stellen, können auch eine Forschungs-förderung in Förderlinie B beantragen. Zur Förderung der Internationalisierung ist der Einbezug internationaler Partner ausdrücklich erwünscht.

Das Antragsverfahren ist zweistufig.

Einreichfrist: **9. Oktober 2026** (Förderlinie A) / **29. Oktober 2026** (Förderlinie B)

[Weitere Informationen](#)

DFG| Funding Opportunity for Joint Israeli-German Basic Research Projects in All Fields of the Sciences and the Humanities

Die DFG und die Israel Science Foundation (ISF) bieten weiterhin die Möglichkeit zur Förderung gemeinsamer deutsch-israelischer Grundlagenforschungsprojekte in allen Disziplinen an.

Das Verfahren läuft nun im Rahmen eines Standing Open Procedure (SOP) ohne feste Einreichungsfristen und auf Basis des Lead-Agency-Prinzips: Die DFG übernimmt die Begutachtung und gibt die Ergebnisse an die ISF weiter, die auf dieser Grundlage ihre Entscheidung trifft.

Eine Förderung erfolgt nur, wenn beide Organisationen zustimmen, wobei jede Seite ausschließlich ihre eigenen Forschenden finanziert; eine einseitige Förderung ist ausgeschlossen.

Einreichfrist: **Vorregistrierung jährlich bis Ende Oktober**

[Weitere Informationen](#)

DFG | Weave Lead Agency Initiative: New Collaboration Opportunity with ARIS (Slovenia)

The DFG has announced that funding opportunities for bi- or trilateral research projects with ARIS (Slovenia) are now possible within the Weave Lead Agency Initiative. This initiative already offers funding opportunities with FWF (Austria), FNR (Luxembourg), F.R.S.-FNRS and FWO (Belgium), NCN (Poland), GACR (Czech Republic) and SNSF (Switzerland).

Weave operates with a Lead Agency Procedure principle. For proposals with ARIS, please note that only one applicant per proposal can be from the Slovenian side regardless of who is acting as Lead Agency.

Submission Deadline: **anytime possible**

[Further Information](#)

DFG JSPS | Funding Opportunity for Japanese-German International Research Training Groups

The German Research Foundation (DFG) and the Japan Society for the Promotion of Science (JSPS) have renewed their joint Funding Opportunity for Japanese-German International Research Training Groups (IRTGs). These groups are intended to combine research and the structured promotion of researchers in early career phases.

The IRTGs can be established by universities, universities of applied science and research institutions entitled to confer doctoral degrees; the funding opportunity is open to all subject areas covered by the JSPS. Interdisciplinary joint projects are encouraged.

Each IRTG should have one member on each side as spokesperson who is responsible for the proposal, the scientific coordination of the IRTG and the reports to the JSPS and the DFG respectively. The DFG offers the possibility to support a workshop for the preparation of an IRTG proposal. The funding will only be granted for already established research cooperations with plans that have been consolidated.

Submission deadline: **anytime possible**

[Further Information](#)

DFG | International Cooperation: Standing Open Proposal Submission Opportunities in the Individual Grants Programme

To facilitate transnational research activities, the DFG (German Research Foundation) maintains agreements with multiple funding organisations in Europe and worldwide. In addition to calls for proposals with fixed deadlines, some of these agreements include so-called Standing Open Procedures, which are open to submission at any time (at least from the DFG's side).

Standing Open Procedures within Europe:

- Austria, Austrian Science Fund (FWF)
- Belgium, Research Foundation Flanders (FWO)
- Belgium, Fund for Scientific Research (F.R.S.-FNRS)
- Czech Republic, Czech Science Foundation (GACR)
- Luxembourg, Luxembourg National Research Fund (FNR)

- Poland, National Science Centre (NCN)
- Switzerland, Swiss National Science Foundation (SNSF)

In addition, the DFG collaborates within a bilateral Lead Agency agreement with the Autonomous Province of Bolzano, South Tyrol (Italy). The DFG functions as the Lead Agency.

Standing Open Procedures worldwide:

- Brazil, The São Paulo Research Foundation (FAPESP): all areas; only researchers who are located in universities/research institutes within the State of São Paulo may apply on the Brazilian side
- Colombia, Universidad de los Andes (UNIANDES): all areas
- Colombia, Universidad de Antioquia (UdeA): all areas
- India, Indian Council of Social Sciences Research (ICSSR): only for the social sciences +humanities
- Turkey, Scientific and Technical Research Council of Turkey (TÜBİTAK): all areas

The DFG also collaborates with the USA's National Science Foundation (NSF) in selected areas in the natural, life and engineering sciences.

Please note that different applications can have different procedures.

As for the other worldwide procedures, projects can apply using a parallel application process. Jointly written proposals must be submitted in parallel to the DFG and the respective partner organisation.

Submission deadline: **anytime possible**

[Further Information](#)

DFG | Weave Lead Agency - Einzelförderung Sachbeihilfe D-A-CH DACH

Zwischen der DFG und ihren Partnerorganisationen FWF sowie SNF gibt es Vereinbarungen über eine gegenseitige Öffnung der jeweiligen Förderverfahren (Lead Agency-Verfahren), um die Durchführung grenzüberschreitender Forschungsprojekte zu erleichtern.

Aufseiten der DFG wird das Teilprojekt mit Beteiligung aus Deutschland als Sachbeihilfe eingereicht.

Bitte beachten Sie, dass die Maximallaufzeit bei Anträgen mit Beteiligung aus Deutschland von der regulären Laufzeit von Spezialforschungsbereichen von 48 Monaten abweichend 36 Monate beträgt.

Einreichfrist: **jederzeit möglich**

[Weitere Informationen](#)

DSF | Forschungsnetzwerke im Förderbereich „Vernetzung und Wissenstransfer

Im Förderbereich 2 „Vernetzung und Wissenstransfer“ unterstützt die Deutsche Stiftung Friedensforschung (DSF) die Initiierung und Umsetzung von **Forschungsnetzwerken** in der Friedens- und Konfliktforschung. Gefördert werden fachdisziplinäre und interdisziplinäre Netzwerke, die Forschende unterschiedlicher Karrierestufen zusammenbringen und Perspektiven zur Weiterentwicklung eines Forschungsfeldes eröffnen.

Die Fördersumme beträgt bis zu 25.000 Euro, bei einer Regellaufzeit von 24 Monaten. Förderanträge können ohne feste Frist eingereicht werden, sollten jedoch mindestens sechs Monate vor dem geplanten Projektbeginn bei der DSF vorliegen.

Antragsberechtigt sind Wissenschaftler*innen mit abgeschlossener Promotion, die einer Hochschule, außeruniversitären Forschungseinrichtung oder einer gemeinnützigen wissenschaftlichen Institution in Deutschland angehören.

Einreichfrist: **jederzeit möglich**

[Weitere Informationen](#)

DSF | Internationale Fachtagungen – Förderbereich Vernetzung und Wissenstransfer

Im Förderbereich 2 „Vernetzung und Wissenstransfer“ unterstützt die DSF die **Durchführung Internationaler Fachtagungen**, die sich mit fachdisziplinären oder interdisziplinären Fragestellungen der Friedens- und Konfliktforschung befassen.

Gefördert werden thematisch offene Tagungen in Präsenz-, Hybrid- oder Onlineformaten. Der Anteil internationaler Referentinnen soll mindestens 40 % betragen. Internationale Fachtagungen können auch auf einem Call for Contributions beruhen und bieten flexible Gestaltungsmöglichkeiten. Die DSF empfiehlt, junge Wissenschaftlerinnen aktiv in die Tagungskonzepte einzubeziehen.

Die Fördersumme beträgt bis zu 20.000 Euro.

Einreichfrist: **jederzeit möglich**

[Weitere Informationen](#)

DSF | Vernetzungsprojekte – Förderbereich Vernetzung und Wissenstransfer

Im Förderbereich 2 „Vernetzung und Wissenstransfer“ unterstützt die DSF **Vernetzungsprojekte**, die sich mit fachdisziplinären oder interdisziplinären Fragestellungen der Friedens- und Konfliktforschung befassen.

Gefördert werden u. a. Forschungskolloquien, Vernetzungs- und kleinere Fachtagungen sowie vergleichbare Austauschformate. Die Projekte sollen den interdisziplinären Diskurs stärken, den institutionellen Austausch unterstützen und insbesondere auch junge Wissenschaftler*innen aktiv in die Forschungsdiskurse einbinden. Vernetzungsprojekte sind thematisch offen und können als Präsenz- oder Hybridformate umgesetzt werden, auch auf Basis eines Call for Contributions.

Die Fördersumme beträgt bis zu 10.000 Euro.

Einreichfrist: **jederzeit möglich**

[Weitere Informationen](#)

DSF | Transferprojekte – Förderbereich Vernetzung und Wissenstransfer

Im Förderbereich 2 „Vernetzung und Wissenstransfer“ unterstützt die DSF **Transferprojekte**, die darauf abzielen, wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Friedens- und Konfliktforschung in politische und gesellschaftliche Praxisfelder sowie in die Öffentlichkeit zu übertragen.

Gefördert werden sowohl Transferaktivitäten aus bereits bestehenden Forschungsprojekten als auch eigenständige Vorhaben ohne vorherige DSF-Förderung.

Im Mittelpunkt stehen originelle Transferformate, etwa Veranstaltungen, Materialien oder mediale Formate, die relevante Zielgruppen in Praxisfeldern ansprechen und/oder eine öffentliche Sichtbarkeit erzielen. Transferprojekte sind thematisch offen und bieten flexible Gestaltungsmöglichkeiten.

Die Fördersumme beträgt bis zu 10.000 Euro.

Einreichfrist: **jederzeit möglich**

[Weitere Informationen](#)

SPRIND: Deutschland, was geht? Missionen zu Entbürokratisierung

Die Mission „Deutschland, was geht?“ ist eine Initiative der Bundesagentur für Sprunginnovationen (SPRIND) gemeinsam mit dem Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung.

Ziel ist es, innovative, praxisnahe Lösungen für zentrale Herausforderungen der öffentlichen Verwaltung und des Bürokratieabbaus zu entwickeln.

Gesucht werden interdisziplinäre Teams aus Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft, die digitale oder technologische Prototypen mit hohem Transformationspotenzial entwickeln. Besonders im Fokus stehen Lösungen, die sich perspektivisch in der Bundesverwaltung einsetzen lassen.

Einreichfrist: **20. August 2026**

[Weitere Informationen](#)

One Health Platform | Förderung inter- und/oder transdisziplinärer Vernetzungsprojekte

Die One Health Platform (OHP) hat eine Ausschreibung zur Förderung inter- und/oder transdisziplinärer Vernetzungsprojekte veröffentlicht. Gefördert werden Verbundprojekte mit mindestens zwei wissenschaftlichen Partnern an unterschiedlichen Standorten in Deutschland sowie aus verschiedenen Disziplinen oder Sektoren.

Die Projekte sollen nachhaltige Netzwerke und Strukturen für die One-Health-Forschung aufbauen.

Die Laufzeit beträgt maximal 36 Monate. Pro Projektpartner können bis zu 300.000 Euro, pro Verbund insgesamt bis zu 1,2 Mio. Euro beantragt werden.

Antragsberechtigt sind Mitglieder der One Health Platform. Das zweistufige Auswahlverfahren endet mit einer Begutachtung der ausgewählten Verbundanträge durch das Scientific Advisory Board.

Einreichfrist: **27. August 2026**

[Weitere Informationen](#)

Daimler und Benz Stiftung | Ausschreibung für eine Projektförderung im Rahmen des Formats „Forum Forschung“

Mit der Förderlinie „Forum Forschung“ unterstützt die Daimler und Benz Stiftung wissenschaftliche Projekte, die in den Schnittmengen und Grenzgebieten der Disziplinen Informatik, Angewandte Mathematik und Biowissenschaften angesiedelt sind und sich durch Interdisziplinarität auszeichnen.

Antragsberechtigt sind neben Professoren, Juniorprofessoren und Habilitanden auch Wissenschaftler nach der Promotion, die über Leitungserfahrung verfügen. Zu diesem Personenkreis zählen insbesondere Postdoktoranden, die sich in einem fortgeschrittenen Stadium ihrer wissenschaftlichen Karriere befinden und bereits eine eigene Forschungsgruppe leiten.

Pro Antragsteller*in ist ein Antrag möglich. Die maximale Fördersumme beträgt 150.000 €.

Einreichfrist: **31. August 2026**

[Weitere Informationen](#)

Fritz Thyssen Stiftung | Projektförderung in den Geistes & Sozialwissenschaften

Die Fritz Thyssen Stiftung unterstützt sachlich und zeitlich befristete Forschungsprojekte.

Berechtigt zur Antragsstellung für Personal-, Sach und Reisemittel sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an Hochschulen oder gemeinnützigen Forschungseinrichtungen aus dem In- und Ausland.

Thematisch ist eine Antragsstellung in den folgenden Förderbereichen möglich:

- Geschichte, Sprache und Kultur,
- Staat, Wirtschaft & Gesellschaft.

Einreichfrist: **01. September 2026**

[Weitere Informationen](#)

Akademienprogramm der deutschen Akademien der Wissenschaften 2029

Das Akademienprogramm dient der langfristigen Grundlagenforschung in den Geisteswissenschaften und den historisch arbeitenden Rechts-, Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften. Auch Forschungsfragen und Materialien im Überschneidungsfeld dieser Bereiche mit naturwissenschaftlichen Disziplinen können im Rahmen des Akademienprogramms bearbeitet werden.

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit abgeschlossener Promotion und institutioneller Anbindung in Deutschland können sich (als Einzelantragstellende oder zusammen mit einem/einer oder mehreren Mitantragstellenden) bei einer der aufgeführten Akademien mit einem Forschungsvorhaben bewerben. Die Antragstellenden werden aufgefordert, vor Einreichung des Vorantrags ein beratendes Gespräch mit der von ihnen ausgewählten Akademie zu führen.

Einreichfrist: **31. Januar 2027**

[Weitere Informationen](#)

Gerda Henkel Stiftung: Förderschwerpunkt "Patrimonies"

Gefördert werden Maßnahmen, die einen Beitrag z.B. zum Erhalt von Kulturgütern, zur Verbesserung der wissenschaftlichen Infrastruktur oder zum Aufbau von Netzwerken in Wissenschaft, Politik und Gesellschaft in den Zielländern leisten.

Der Förderschwerpunkt ist international ausgerichtet und soll (möglichst präventiv) in den Ländern bzw. Krisenregionen wirken, die sich nicht aus eigener Kraft um den Erhalt ihres kulturellen Erbes kümmern können.

Projekte werden gemeinsam mit der Stiftung entwickelt. In allen geförderten Projekten muss die Antragstellung aus den Zielländern heraus erfolgen. Bei Kooperationsprojekten können mehrere Antragsteller/innen aus unterschiedlichen Ländern gemeinsam einen Antrag stellen.

Einreichfrist: **Voranfrage erforderlich**

[Weitere Informationen](#)

Internationale Forschungsförderung für Projekte

ERC Arbeitsprogramm 2027 & ERC Starting Grant 2027 Call

Am 20. Juli 2026 hat der Europäische Forschungsrat (ERC) sein Arbeitsprogramm für das Jahr 2027 veröffentlicht. Änderungen betreffen insbesondere folgenden Punkte:

- Erweiterte Zeiträume der Teilnahmeberechtigung (Eligibility Windows) bei ERC Starting und Consolidator Grants (Verlängerungsoptionen bleiben bestehen)
- Beschränkung der Wiedereinreichung bei ERC Synergy und ERC Plus Grants

Die erste Ausschreibung des neuen Arbeitsprogramms zum ERC Starting Grant 2027 ist bereits geöffnet und schließt am **14. Oktober 2026**. Wir bieten Ihnen im Rahmen unseres kostenfreien Beratungsservices ein einmaliges Feedback hinsichtlich ERC-spezifischer Anforderungen zu Ihrem Antragsentwurf an. Wir bitten darum, vor der Übermittlung eines Antragsentwurfs an die NKS ERC zunächst eine interne Prüfung durch das EU-Referat Ihrer Einrichtung vorzunehmen.

Einreichfrist: **16. September 2026 (17 Uhr)**

[Weitere Informationen](#)

COST-Action zu KI-Governance und -Nutzung in Forschung und Forschungsmanagement

Mit der neuen COST Action CA25157 „[AI-GUIDE – AI-Governance, Use, and Impact for a Dynamic European R&I Ecosystem](#)“ entsteht ein europäisches Netzwerk zur verantwortungsvollen Nutzung von generativer Künstlicher Intelligenz in Forschung und Innovation.

Ziel ist es, gemeinsame Governance-Ansätze, praxisnahe Leitlinien und Werkzeuge für den Einsatz von KI in Forschungseinrichtungen zu entwickeln.

Die Action bringt Forschende, Forschungsmanager*innen, Förderorganisationen, Hochschulen, Politik, Verlage und weitere Stakeholder aus ganz Europa zusammen.

Für deutsche Forschungseinrichtungen bestehen vielfältige Beteiligungsmöglichkeiten.

Interessierte können sich jetzt oder während der Projektlaufzeit für die Mitarbeit in den Working Groups bewerben und sich aktiv in den Aufbau von Leitlinien, Wissensressourcen und Anwendungsbeispielen einbringen. Darüber hinaus sind Trainings, Short-Term Scientific Missions (STSM), Virtual Mobility Grants sowie Peer-Learning-Aktivitäten vorgesehen.

Die Berufung deutscher Vertreter*innen in das Management Committee erfolgt über die deutsche COST National Coordinator-Struktur.

[Weitere Informationen](#)

Stipendien / Individualförderung

BMWK | EXIST-Gründungsstipendium

Das EXIST-Gründungsstipendium unterstützt gründungsinteressierte Studierende, AbsolventInnen sowie WissenschaftlerInnen aus Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen.

Die Gründungsteams erhalten für die Dauer von 12 Monaten ein EXIST-Gründungsstipendium zu attraktiven Konditionen, um einen Businessplan auszuarbeiten und sich mit Unterstützung ihrer Hochschule oder Forschungseinrichtung auf ihre Unternehmensgründung vorzubereiten.

Wichtigste Voraussetzung ist, dass es sich bei der geplanten Geschäftsidee um ein innovatives, technologieorientiertes oder wissensbasiertes Produkt mit signifikanten Alleinstellungsmerkmalen und guten wirtschaftlichen Erfolgsaussichten handelt. Auch Dienstleistungen werden unter diesen Voraussetzungen gefördert.

Einreichfrist: **jederzeit möglich**

[Weitere Informationen](#)

CfA Förderung für Forschungsfreisemester (Fellowships) am CAIS

Ein Fellowship am Center for Advanced Internet Studies (CAIS) gibt Ihnen die Freiheit, sich in einem inspirierenden Umfeld voll und ganz auf ein selbstgewähltes Projekt zu konzentrieren.

Als Fellow verbringen Sie drei oder sechs Monate in Bochum. In diesem Zeitraum finanzieren wir Ihre Freistellung von anderen Aufgaben durch Kompensationszahlungen (z.B. für eine Lehrvertretung) oder Stipendien. Zudem stellen wir Ihnen mietfrei eine komfortable, voll möblierte Wohnung zur Verfügung. Sie erhalten Zuschüsse für Forschungszwecke und können Gäste zur Kooperation einladen. Ein Einzelbüro und modern ausgestattete Gemeinschaftsräume bieten Ihnen optimale Arbeitsbedingungen.

Sie können sich für unsere reguläre, themenoffene Ausschreibung oder für unsere Sonderausschreibung "Futures of Work" bewerben.

Das Förderprogramm ist offen für Expert:innen aus Wissenschaft und Praxis, für alle Karrierestufen, Disziplinen und Untersuchungsbereiche, für Grundlagenforschung und anwendungsorientierte Vorhaben.

Einreichfrist: **31. August 2026**

[Weitere Informationen](#)

Sparkassenstiftung | Stipendien für Jugendliche und junge Erwachsene

Die Sparkassenstiftung Erfurt wird ihr Engagement in der Nachwuchsförderung auch im kommenden Jahr fortsetzen. Begabte Jugendliche und junge Erwachsene können sich in den Bereichen Kultur, Musik, Kunst, Wissenschaft und Sport bis zum **31. August 2026** um ein Stipendium bewerben.

Mit einer finanziellen Unterstützung von bis zu 3.000 Euro je Stipendiat fördert die Sparkassenstiftung Erfurt junge Menschen mit herausragenden Leistungen und überdurchschnittlichem Engagement befristet auf ein Jahr. Bewerben können sich junge Menschen von 12 bis 25 Jahren, die ihren Hauptwohnsitz in der Landeshauptstadt Erfurt haben.

Einreichfrist: **31. August 2026**

[Weitere Informationen](#)

DFH | Deutsch-französische Cotutelles de thèse

Der Förderumfang umfasst:

- Maximal 4.000 Euro für Mobilitätskosten über drei Jahre
- Zusätzlich bis zu 1.000 Euro für Reise- und Unterbringungskosten bei der Disputation
- Kumulierbar mit anderen Grundfinanzierungen (DFG, DAAD, MESRI)

Anforderungen dafür sind:

- Wissenschaftliche Qualität des Forschungsprojekts
- Gemeinsame Betreuung durch deutsche und französische Hochschullehrer
- Qualitatives Betreuungskonzept
- Unterzeichnete Cotutelle-Vereinbarung (nicht älter als ein Jahr)

Antragsberechtigt sind:

- Doktorand*innen aller Fachrichtungen
- Deutsche und französische Hochschulen

Einreichfrist: **31. Dezember 2026**

[Weitere Informationen](#)

Preise und Wettbewerbe

academics Early Career Award 2027

Die Ausschreibung für den „academics Early Career Award 2027“ (bisher: „academics Nachwuchspreis“) hat begonnen! Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert. Bereits zum 20. Mal wird eine Wissenschaftlerin oder ein Wissenschaftler in einer frühen Karrierephase gesucht, die oder der mit zukunftsweisender Forschung ihren Fachbereich entscheidend vorangebracht hat und sich darüber hinaus durch besonderes Engagement für die Wissenschaft auszeichnet.

Die Ausschreibung richtet sich an Promovierende oder Promovierte aller Forschungsrichtungen. Vorschläge können ausschließlich durch Dritte eingereicht werden. Eigenbewerbungen sind nicht möglich.

Einreichfrist: **31. August 2026**

[Weitere Informationen](#)

Dalberg-Preis 2026 für transdisziplinäre Nachwuchsforschung

Die internationale Ausschreibung des Preises erfolgt durch die Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt und richtet sich an Nachwuchswissenschaftler, die das 35. Lebensjahr nicht überschritten

haben. Das Preisgeld in Höhe von 2.000,- € wird gemeinsam von den beteiligten Thüringer Hochschulen und der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt finanziert.

Einreichfrist: **1. September 2026**

[Weitere Informationen](#)

Augsburger Wissenschaftspreis für interkulturelle Studien 2027

Die Universität Augsburg, das Forum Interkulturelles Leben und Lernen (FiLL e. V.) und die Friedensstadt Augsburg verleihen gemeinsam den Augsburger Wissenschaftspreis für interkulturelle Studien.

Die Ausschreibung wendet sich an alle wissenschaftlichen Disziplinen und will in besonderer Weise interdisziplinär und innovativ angelegte Qualifikationsarbeiten prämiieren. Mit der Vergabe des Preises sollen Anreize für thematisch einschlägige Forschungsarbeiten gegeben und interkulturelle Fragestellungen besonders gefördert werden.

Der mit 5.000 Euro dotierte Hauptpreis wird für Dissertationen oder Habilitationsschriften vergeben, der Förderpreis in Höhe von 1.500 Euro für Bachelor-, Master-, Diplom-, Magister- oder Staatsexamens-Arbeiten.

Einreichfrist: **11. Dezember 2026**

[Weiter Information](#)

(Virtuelle) Veranstaltungen

DAAD | Regionalkompetenz Marokko – Chancen für Kooperationen und Forschungszusammenarbeit

Die Internationale DAAD-Akademie (iDA) bietet die Online-Fortbildung „Regionalkompetenz Marokko: Chancen für Kooperationen und Forschungszusammenarbeit“ an.

Das Seminar vermittelt praxisnahes Wissen zu den politischen, gesellschaftlichen und bildungspolitischen Rahmenbedingungen in Marokko sowie zu Kooperationsmöglichkeiten mit marokkanischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen.

Behandelt werden unter anderem Fragen der Wissenschaftsfreiheit, Risiken und Sicherheit in internationalen Kooperationen sowie Best-Practice-Beispiele bestehender Hochschulpartnerschaften. Darüber hinaus bietet die Veranstaltung Raum für Austausch und Vernetzung.

Die Fortbildung findet am **15. und 16. September 2026** online über WebEx statt.

Anmeldefrist: **17. August 2026**

[Weitere Informationen](#)

Workshops bei NFDI4Objects

Die Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) ist eine bundesweite Initiative, die Forschungsdaten in Deutschland langfristig sichern, vernetzen und zugänglich machen soll.

Ziel ist es, wissenschaftliche Daten aus unterschiedlichen Fachgebieten als gemeinsames Gut systematisch zu erschließen und so aufzubereiten, dass sie auffindbar, zugänglich, verknüpfbar und wiederverwendbar sind (FAIR-Prinzipien).

Die NFDI bietet über NFDI4Objects regelmäßig spannende Workshops an. Die nächsten Workshoptermine sind folgende:

- **18.08.2026:** [Make Research Software Findable using the Software Marketplace Wikidata](#)
- **07.09.2026:** [Basiskurs: Kontrollierte Vokabulare](#)
- **21.09.2026:** [Arbeiten mit kontrollierten Vokabularen](#)

- **14.-15.09.2026:** [Survey2GIS-Praxiseinführung: Grundlagen des QGIS-Plugins und des webbasierten ParserGenerators](#)
- **TBA:** [Montanarchäologische Forschungsdaten standardisieren - Gemeinsam hin zu FAIRen Daten](#)
- **TBA:** [FAIRE Objektdokumentation in Museen und Sammlungen](#)
- **12.-13.11.2026:** [Provenienzenzen archäologischer Objekte: Spezifika, Quellen, Methoden, Herausforderungen](#)
- **TBA:** [Die Objektbiografie als ein Instrument für die digitale Provenienzforschung](#)
- **TBA:** [Maschinen lesen mit: Einführung in NLP und erste Anwendungen für montanarchäologische und archäometrische Daten am DBM](#)
- **TBA:** [From Field to FAIR: Approaches to Minimal Metadata for Interoperable Near-Surface Geophysical Data](#)
- **TBA:** [Toward a CAREful Archaeology - Integrating Indigenous Data Sovereignty into Excavation Practices and Archaeological Collections](#)
- **03.-04.12.2026:** [Vom Feld in die Datenbank - Bring your Data\(problems\) and Workflows](#)

Außerdem unterstützt sie bei der Erstattung von Reisekosten unter bestimmten Bedingungen. Abonnieren bei Interesse auch gern den NFDI4Objects-Newsletter, um immer auf dem Laufenden zu bleiben.

[Weitere Informationen](#)

AvH-Stiftung | Info-Veranstaltung zum Feodor Lynen-Forschungsstipendium

Mit der Humboldt-Stiftung im Ausland forschen – als Gastwissenschaftler*in bei Mitgliedern des weltweiten Humboldt-Netzwerks!

Für wen ist das Angebot?

- Forschende, die zurzeit in Deutschland arbeiten und gerne für ein Postdoktorat oder ein Sabbatical ins Ausland gehen möchten (Förderung für 6-24 Monate, bis zu 12 Jahre nach Abschluss der Promotion), und auch
- Forschende, die bereits Teil des Humboldt-Netzwerks im Ausland sind und Ihre Forschungskontakte oder Arbeitsgruppe weiter internationalisieren wollen (als Gastgeber:in von zukünftigen Feodor Lynen-Stipendiat*innen)

Dazu findet eine Info-Veranstaltung am **24. September 2026 von 14:00-15:00 Uhr** via Zoom statt.

Anmeldefrist: **keine**

[Weitere Informationen](#)

EU | Talent Ecosystems: Veranstaltung am 29. September

Für die ERA-Ausschreibung 2027 ist das Thema "HORIZON-WIDERA-2027-05-ERA-02: Talent ecosystems for attractive early research careers" mit einem Budget von 29 Millionen Euro für bis zu 15 Projekte vorgesehen. Das Topic baut auf einer Pilotausschreibung aus dem Jahr 2024 auf.

Die Europäische Kommission führt hierzu am **29. September 2026** die hybride Veranstaltung "Talent Ecosystems: Building sustainable research careers" durch, in der unter anderem Fortschritte aktuell laufender Projekte vorgestellt werden.

Anmeldefrist: **29. September 2026**

[Weitere Informationen](#)

Knowledge Valorisation Workshop | Ergebnisse & Erkenntnisse von Horizon Europe Projekten

Die European Research Executive Agency (REA) organisiert einen Workshop am **8. Oktober 2026 von 09:00-16:00 Uhr** mit mehreren Horizon Europe Projekten, um Erfahrungen zu sammeln und sich zu Ansätzen zur Wissensverwertung auszutauschen.

Anmeldefrist: **keine**

[Weitere Informationen](#)

NeL | AI-Week 2026 – KI in der Hochschullehre

Das Netzwerk Landeseinrichtungen für digitale Hochschullehre (NeL) veranstaltet vom **23. bis 26. November 2026** die NeL AI-Week 2026. Die Veranstaltungsreihe widmet sich den Herausforderungen und Potenzialen des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz in der Hochschullehre.

Im Rahmen der AI-Week werden Fachvorträge sowie Praxisimpulse von Lehrenden und Studierenden angeboten. Vorgestellt werden aktuelle Forschungsergebnisse und Good Practices aus Hochschulen in ganz Deutschland. Das vollständige Programm wird im September veröffentlicht.

Eine Anmeldung ist bereits möglich.

Anmeldefrist: **23. November 2026**

[Weitere Informationen](#)

KoWi-Seminar zu Forschungssicherheit in der EU-Forschungsförderung

EU-Referent*innen, Forschungsmanager*innen und Wissenschaftsadministrator*innen aus Forschungsorganisationen, Universitäten und HAWs sind eingeladen zu einem KoWi-Seminar zur Forschungssicherheit am **24.-25. November 2026** (Lunch-to-Lunch) in Brüssel.

Im Fokus stehen aktuelle forschungspolitische und förderpraktische Entwicklungen zum Thema Forschungssicherheit in der EU-Forschungsförderung. Teilnehmende erhalten vertiefte Einblicke in relevante EU-politische Prozesse, diskutieren mit Akteur*innen aus der EU-Kommission sowie von Dachverbänden und können sich mit Stakeholdern vernetzen. Zudem ist ein Exkurs zu Schnittstellen hinsichtlich Forschungssicherheit auf nationaler Ebene vorgesehen.

Das Seminar richtet sich an Personen mit Vorkenntnissen in der EU-Forschungsförderung und wird auf Deutsch und Englisch durchgeführt.

Die Teilnehmer*innen-Anzahl ist begrenzt und die Teilnahmegebühr beträgt 75 EUR.

Anmeldefrist: **solange wie es noch freie Plätze gibt**

[Weitere Informationen](#)

Sonstiges

OECD | OECD startet internationale Umfrage zu Forschungskarrieren

Die OECD und die Europäische Union haben die Research and Development Careers Survey 2026 (ReICO) gestartet.

Mit der internationalen Umfrage sollen erstmals umfassende Daten zu Karrierewegen, Arbeitsbedingungen und Entwicklungsmöglichkeiten von Forschenden sowie weiteren Beschäftigten im Forschungs- und Innovationsbereich erhoben werden. Die Ergebnisse sollen dazu beitragen, wissenschafts- und forschungspolitische Entscheidungen auf internationaler Ebene besser zu unterstützen.

Die Befragung richtet sich an Forschende aller Karrierestufen von Promovierenden bis zu erfahrenen Wissenschaftler:innen, sowie an technisches und administratives Personal im Forschungsbereich. Die Teilnahme ist in mehreren Sprachen möglich und dauert nur rund zehn Minuten.

Teilnahmefrist: **25. September 2026**

[Weitere Informationen](#)

ERC passt Regeln zur Wiedereinreichung von Förderanträgen an

Der European Research Council (ERC) hat sich bezüglich der letzten publizierten Restriktionen für eine Wiedereinreichung in vielen ERC-Förderlinien neu positioniert und entschieden, einige verschärfte Regeln zurückzunehmen. Grund hierfür ist der starke Anstieg an Antragseinreichungen, der erhöhten Druck auf das Begutachtungssystem und Begutachter ausgeübt hat.

Für die Ausschreibungen zum Arbeitsprogramm 2027 werden sich die Wiedereinreichungsbeschränkungen für Antragstellende von Starting-, Consolidator-, Advanced- und ERC Plust-Grant vorerst nicht ändern. Anträge für sogenannte „Synergy Grants“ unterliegen weiterhin stärkeren Auflagen.

[Weitere Informationen](#)

Allgemeine Hinweise:

Für eine gezielte Recherche von Fördermöglichkeiten haben Sie aus dem Campus Netz der Universität Erfurt Zugriff auf die Förderdatenbank [ELFI](#).

Mit einer Anmeldung als Nutzer:in stehen Ihnen umfangreiche Recherchemöglichkeiten zur Verfügung. Darüber hinaus können Sie mit dem [FIT- Newsletter](#) vom Forschungsinformationsdienst der Universität Kassel weitere Informationen zu Drittmittelförderungen und aktuellen Ausschreibungen beziehen.

Kontakt

Referat Forschungs- und Graduiertenförderung
Verwaltungsgebäude | C02.00.43
Universität Erfurt
Nordhäuser Straße 63
99089 Erfurt

E-Mail: forschungsfoerderung@uni-erfurt.de

Internet: <https://www.uni-erfurt.de/index.php?id=1297>

An- und Abmeldungen der Fördernews formlos per E-Mail an:
forschungsfoerderung@uni-erfurt.de

Bitte beachten Sie die Hinweise zum Datenschutz:

Um den Newsletter zu abonnieren, muss eine E-Mail an forschungsfoerderung@uni-erfurt.de gesendet werden. Mit der E-Mail zur Anmeldung erteilen Sie die Einwilligung (DSGVO Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. a) zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Versands der Fördernews. Die Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit einer E-Mail an forschungsfoerderung@uni-erfurt.de widerrufen werden. Ein Widerruf der Einwilligung führt dazu, dass Sie keine Fördernews mehr erhalten.

Die ausführlichen Datenschutzhinweise finden Sie [hier](#).